



FAIRklemmt-Wichtel

Unser Mario hat alles im Griff





Foto: Ray Behringer

DENNIS KOCH

38 Jahre alt

Wohnt:

im Intensiv betreuten Wohnen
Weingarten Quedlinburg

Beziehung:

hat eine Freundin in Ballenstedt

Interessen:

Feuerwehr, THW, Modellbahn,
Bogenschießen

Arbeitsstelle:

Grünlandpflege und Tierpension

Wunschberuf:

Stallbursche bei Marit

Lieblingessen:

Nudeln

Besonderer Einsatz:

Bühnenbau und Künstler-Betreuer
beim Vorfreude-Weihnachtsmarkt

VERTRAUEN AUF SCHRITT UND TRITT

EINZIGARTIGE VERBINDUNG ZWISCHEN MENSCH UND TIER

Reittherapie ist nicht nur das sanfte Schaukeln auf dem Pferderücken oder ein geführter Ausritt in der Natur. Die Bewegungsübertragung vom Pferd auf den Reiter und die Reiterin sowie die Lockerung von Körper, Geist und Seele ist nur ein Aspekt. Außerdem geht es vor allem um Zuneigung, Hingabe, den Aufbau von gegenseitigem Vertrauen. Sowohl Mensch als auch Pferd wachsen an gemeinsamen Herausforderungen. Die sanften Augen, der warme Körper, das weiche Fell und das freundliche Wesen des Pferdes laden dazu ein, die Tiere trotz ihrer imposanten Größe zu berühren, zu streicheln oder sich an sie zu lehnen. So entsteht eine einzigartige Verbindung zwischen Mensch und Tier. Genau so ist es bei Dennis und Marit. Aber fragen wir Dennis doch einfach selbst, wie er für sich die Reittherapie empfindet:

Wie lange interessierst du dich schon für die Pferde?

Dennis: „Ich bin schon lange interessiert, seit ich ein Kind bin.“

Hast du zu einem der Pferde eine besondere Bindung?

Dennis: „Zu Marit – meine Sonne.“

Was machst du am liebsten mit Marit?

Dennis: „Übungen im Zelt.“

Was wünschst du dir für die Zukunft von der Reittherapie?

Dennis: „Langsam mal auf dem Pferd zu reiten.“

Dennis schaut schon sehr lange bei den Pferden über den Zaun. Durch seine zeitweise Zugehörigkeit zur Tierpension intensivierte sich der Kontakt im letzten Jahr. Bald verbrachte er jede freie Minute bei den Pferden. Von Anfang an war Marit sein Lieblingspferd und schon bald seine „Sonne“. Wann immer es in der Kantine Äpfel gab – Marit konnte sicher sein, auch einen von Dennis mitgebracht zu bekommen. Dafür und weil sie auch gerne mit ihm zusammen ist, bewältigen sie immer wieder den Stangenparcours im Reitzelt. Diesen baut Dennis immer wieder neu und unkonventionell auf. Mit oder ohne Strick folgt sie ihm auf Schritt und Tritt – weil sie ihm vertraut. Wenn die Zukunftspläne von Dennis Realität werden, gibt es wieder einen Bericht im kunoMagazin.

Kathrin Kühne
Reittherapie



VON GANZEM HERZEN DANKE GEMEINSAM HERAUSFORDERUNGEN GEMEISTERT



Liebe Leserinnen und Leser unseres KUNOs,

wenn der Glanz der Weihnachtslichter die dunklen Wintertage erhellt und der Duft von Plätzchen und Tannen unser Zuhause erfüllt, sind es vor allem die Werte der Herzenswärme, der Gemeinschaft und der Hoffnung, die uns in dieser besonderen Zeit begleiten. Hoffnung auf eine Beendigung der Kriege und Konzentration auf die so wichtigen Aufgaben wie globale Erdwärmung, Armut, Hunger und Wasserknappheit.

Das vergangene Jahr war eine Reise, geprägt von Höhen und Tiefen, aber vor allem von beeindruckender Zusammengehörigkeit. Gemeinsam haben wir die Herausforderungen gemeistert und mit Ihrer unermüdlichen Hingabe für die Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigungen haben Sie nicht nur ihre Tage erhellt, sondern auch ihre Herzen berührt.

Die Geschichten, die wir in unserem KUNO teilen, sind ein Spiegelbild der Arbeit unserer Lebenshilfe vor Ort, der Empathie und der Hingabe unserer Mitarbeitenden, unseres Ehrenamtes und der vielen, vielen Unterstützer und Unterstützerinnen, denen ich von ganzem Herzen danke.

Ich bin stolz und dankbar, Teil dieser Lebenshilfegemeinschaft

zu sein. Etwas sinnstiftendes zu tun und anderen Menschen etwas zu geben, ist ein großes Glück. Ihre Anregungen, Rückmeldungen und Geschichten, die Sie mit uns teilen, sind für uns so wertvoll. Sie motivieren uns, immer besser zu werden und den Blick stets auf das Wohl unserer Mitmenschen zu richten.

In dieser besinnlichen Zeit wünschen wir Ihnen Momente der Ruhe, der Wärme und der tiefen Freude im Kreise Ihrer Lieben. Möge das neue Jahr für uns alle erfüllt sein von neuen Begegnungen, wertvollen Erfahrungen und vielen kleinen Glücksmomenten.

Als Lebenshilfe freuen wir uns darauf, auch im neuen Jahr Ihr Begleiter sein zu dürfen. Lassen Sie uns gemeinsam die kommenden Aufgaben angehen und weiter eine Gemeinschaft sein, die sich auf Solidarität und Verständnis versteht.

Herzliche Grüße und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Andreas Löbel
Geschäftsführer

AKTIVE VEREINSARBEIT LEBENSILFE-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e. V. hielt am 7. November 2023 ihre Mitgliederversammlung ab. **Petra Graßhoff** als Vorstandsvorsitzende eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden und Gäste. Mit einer Schweigeminute gedachten wir den Verstorbenen. Danach gab sie einen Überblick über die Arbeit des Vereins im vergangenen Jahr. Sie berichtete über die Vorstandswahl, die Sitzungen, die Projekte, die Aktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins. Sie dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für die Menschen mit Beeinträchtigungen.

Unsere Schatzmeisterin **Reinhild Zumpe** stellte den Finanzbericht vor. Sie erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Vereins und appellierte an die Mitglieder, ihre Beiträge pünktlich zu zahlen. Sie wies auf die zusätzlichen Kosten hin, die durch Mahnschreiben entstehen können. Sie dankte den Spendern und Förderern für ihre Unterstützung.

Die Revisionskommission bestätigte, dass die Finanzunterlagen in Ordnung waren. Sie lobte die ordnungsgemäße Buchführung und die Transparenz der Finanzen.

Die Mitglieder stimmten einstimmig für die Bestätigung der Berichte. Es gab keine Enthaltungen oder Gegenstimmen.

Der Verein ehrte drei Mitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement. **Maik Schmalle** und **Thomas Warnecke** vom IT-Bereich wurden für ihren Einsatz für die Kommunikation der Menschen mit Beeinträchtigungen ausgezeichnet. Sie hatten unter anderem Fördermittel für den Aufbau und die Unterstützung der IT-Infrastruktur akquiriert. **Ilona Rach** vom Vorstand wurde für ihren engagierten Kontakt zu den Mitgliedern und den Werkstattbeschäftigten der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg geehrt. Sie hatte ihnen unter anderem Aufmerksamkeit, Zeit, Mitgefühl und Hilfe angeboten. Die Geehrten erhielten den Ehrenamtstaler der Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg, eine Urkunde und einen Blumengruß.

Der Geschäftsführer **Andreas Löbel** informierte die Mitglieder über die aktuellen Projekte der Lebenshilfe in den Bereichen Wohnen, Arbeiten, Bildung und Freizeit. Er dankte allen Mitarbeitern für ihren Zusammenhalt und ihre Leistung in den herausfordernden Zeiten.

Petra Graßhoff schloss die Mitgliederversammlung mit Dankesworten an die Mitglieder, den Vorstand und den Verwaltungsrat. Sie freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit. Sie wünschte allen Anwesenden frohe Feiertage und bedankte sich für die Unterstützung und das Vertrauen der Mitglieder. Im Anschluss fand ein Erfahrungsaustausch und ein Imbiss statt.

Edith Jürgens
Vorstand Lebenshilfe Harzkreis-Quedlinburg e. V.



Foto: Ray Behringer

30 JAHRE FRÜHFÖRDERUNG

1245 KINDER GEFÖRDERT – FEIER ZUM JUBILÄUM

Unser Zentrum zur Förderung von Kindern besteht nun seit stolzen 30 Jahren. In dieser Zeit unterstützten wir 1245 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in ihrer Entwicklung. Das feierten wir am 27. September mit unseren Kollegen und Kolleginnen aus Kitas und Praxen. Bei unserem Jubiläum gab es interessante Vorträge von Professor Flechtner und Professor Sohns. Professor Flechtner leitet die Kinder- und Jugendpsychiatrie in Magdeburg. Er zeigte noch einmal die wichtige Bedeutung auf, nicht nur die Kinder, sondern auch ihre Familien und ihr Umfeld zu unterstützen. Professor Sohns ist Dozent an der Hochschule Nordhausen. Er gewann einen Preis für seine Idee, wie Kinder mit und ohne Behinderungen gut gefördert werden können. Seine Ideen haben uns inspiriert.

Unsere Gäste überraschten uns mit Geschenken und der Vorstand spendete uns 1000 Euro. Mit diesem Geld können wir tolles Fördermaterial für unsere Kinder besorgen. Vielen Dank dafür.

Wir bedanken uns besonders bei unserem Samocca-Team, die für das Jubiläum leckeres Essen zubereitet haben. Auch ein herzliches Dankeschön an all unsere Helfer und Helferinnen aus der Lebenshilfe – so wurde unser Jubiläum ein gelungener Nachmittag.

Wir freuen uns auf die nächsten Jahre und darauf, noch viele Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Laura Schmidt
Leitung Frühförderzentrum



VERKEHRSERZIEHUNG





ENDLICH WIEDER FERIEEN

Für unsere Herbstferien sind viele Aktionen und Ausflüge mit den Kindern geplant. Immer wieder auf der Wunschliste der Kinder steht eine Fahrt mit der Harzer Schmalspurbahn. Wollen wir dieses Mal anschließend nach Wernigerode zurück zur Schule wandern?

Der Ausflug beginnt mit der Fahrt der Schmalspurbahn bei wunderschönem herbstlichen Bilderbuchwetter nach Drei Annen Hohne. Anschließend geht es bei perfektem Sonnenschein mit einer Wanderung (immerhin 6,7 km) nach Wernigerode. Alle Kinder haben gut durchgehalten und mitgemacht und hatten sehr viel Spaß. Tolle Leistung, liebe Kinder!!!

Ines Spaniel und Kathrin Werner
Hort der Liv-Ullmann-Schule Wernigerode



DANK FÜR SPENDE!

Vielen Dank an Frau König aus Wernigerode für die Geldspende an den Hort der Lebenshilfe in der Liv-Ullmann-Schule. Frau König ist die Mama eines Kindes aus dem Hort der Schule. Zusammen mit ihrem Sohn verkaufte sie selbst gebastelte Sachen und spendete einen Teil des Erlöses dem Hort. Vielen Dank dafür!!!

Ines Spaniel
Hort der Liv-Ullmann-Schule Wernigerode



VOM SCHAF ZUR WOLLE HANDWERK UND TRADITION

Am 29. September hieß es für die Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenkäfer“ in Quedlinburg aufpassen! An diesem Tag besuchte uns Familie Pöschke mit dem Projekt „Vom Schaf zur Wolle“. In kleinen Gruppen haben die Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren etwas über die Wolle gelernt: Wo kommt sie her und wie wird sie verarbeitet? Dabei wurde zuerst erklärt, dass ein Schaf geschoren wird, damit wir die Wolle verarbeiten können. Danach hatten die Kinder die Möglichkeit, echte Schafwolle anzufassen. Frau Pöschke hatte ihr Spinnrad mitgebracht und zeigte den Kindern, wie aus der Schafwolle mit dem Spinnrad ein Wollfaden entsteht. Dabei wurde ein Lied gesungen, welches schon früher die Spinnerinnen bei der Arbeit sangen. Später

trauten sich auch viele Kinder mit der Hilfe von Frau Pöschke, selber einmal am Spinnrad zu spinnen. An einem großen Webrahmen wurde den Kindern gezeigt, wie die Wolle z. B. zu einem Teppich gefertigt wird. Während der Zeit waren die Kinder sehr aufmerksam und haben den Erzählungen gelauscht. Zum Schluss konnten die Kinder selbst ein Woll-Schaf basteln. Es war ein sehr schöner, interessanter und spannender Vormittag, bei dem viel Wissen mitgenommen wurde. Wir möchten Familie Pöschke auf diesem Weg auch noch einmal ein DANKE-SCHÖN aussprechen.

Lena Zander
Erzieherin
Integrative Kita „Sonnenkäfer“



AUFSTIEG DES DIGITALEN ZWILLINGS

DIGITALE INNOVATION IN DER WFBM WEDDERSLEBEN

In einem wegweisenden Projekt wurde eine digitale Revolution ins Leben gerufen. Durch diese wird die zukünftige Nutzung des Werkgeländes der WfbM in Weddersleben einfacher und effektiver. Für die Sicherheit und Planung ergeben sich so neue Möglichkeiten. Eine grenzenlose Bandbreite von Anwendungsmöglichkeiten bedeutet das für die Zukunft.

4 Tage lang wurden Aufnahmen des Außengeländes und der Werkstatträume gemacht. 2 hochmoderne 360-Grad-Kameras wurden an mehr als 500 strategisch ausgewählten Punkten platziert. Das Ergebnis: ein beeindruckender digitaler Zwilling der Werkstatt mit nahezu dem gesamten Gelände ist entstanden.

In der Zukunft sind nun z. B. virtuelle Rundgänge durch die Werkstatt möglich. Kunden, Partner und Interessierte können so das Gelände erkunden, ohne vor Ort zu sein. Dies revolutioniert die Art und Weise, Geschäftsanbahnung und -pflege zu betreiben. Auch können Ernstfall-Schulungen durchgeführt werden, um im Falle eines Brands oder anderer Gefahren bestens vorbereitet zu sein. Auch Planungen für Events wie den Vorfreude-

Weihnachtsmarkt werden präziser und effizienter. In allen Einzelheiten kann so u. a. der Aufbau der Hütten, Bühnen usw. zentimetergenau in das Gelände eingepasst werden.

Die Zukunft der Werkstatt wird von diesem digitalen Zwilling beeinflusst. Das innovative Projekt wird nicht nur die Nutzung des Geländes verändern, sondern auch die Raumplanung und Veranstaltungsorganisation beeinflussen. Wir sind gespannt darauf, wie diese Technologie in den kommenden Jahren weiterentwickelt wird und welche neuen Möglichkeiten sie bietet. Weddersleben zeigt erneut, dass es mit Innovation und Technologie an vorderster Front mitspielt.

Eine entscheidende und herausragende Arbeit bei der Umsetzung dieses Projektes leistete das „Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“ der Hochschule Merseburg. Durch die sorgfältige Erstellung des digitalen Zwillings von Matthias Höhne und Steffen Kiesel konnte nahezu jedes Detail des Geländes akkurat abgebildet werden. In Workshops zeigten



sie Perspektiven der Zukunft „digitaler Arbeit“ auf sowie vielfältige Einsatzmöglichkeiten des digitalen Zwillings. **Maik Schmale** und **Thomas Warnecke** haben dieses Projekt im Unternehmen begleitet und maßgeblich dazu beigetragen, dass es erfolgreich realisiert wurde.

Das Projekt „Zukunftszentrum Digitale Arbeit Sachsen-Anhalt“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt ko-finanziert.

Thomas Warnecke
Systemadministrator



Bernd Schlömer und Andreas Löbel bei der Übergabe des Förderbescheids

WOHNPROJEKT MÜHLENANGER:

GESCHICHTE, INKLUSION UND DIGITALISIERUNG

Der Mühlenanger in Quedlinburg unterhalb des Münzenberges hat eine bewegte Vergangenheit. Vor der Wiedervereinigung Deutschlands war er eines von nur 2 Motels in der DDR. Heute erstrahlt er als Symbol für soziale Inklusion und digitale Zukunft.

Der Mühlenanger entwickelt sich nun zum Zentrum eines inklusiven Wohnprojektes. Unter der Trägerschaft der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg entsteht eine Heimat für Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen und Bedürfnissen.

Am 12. September wurde der Förderbescheid des „Ministeriums für Infrastruktur und Digitales“ des Landes Sachsen-Anhalt übergeben. Über 128.500 € werden für den Aufbau einer Freifunk-Versorgung bereitgestellt. Diese Infrastruktur wird nicht nur den Bewohnern, sondern auch Gästen und Besuchern



des Mühlenangers Zugang zum Internet ermöglichen. Die finanzielle Unterstützung ist nicht nur ein Beitrag zur technologischen Weiterentwicklung, sondern auch ein Beweis für das Vertrauen in die Mission des Mühlenangers und des Freifunk Harz e. V.

Die Förderung verwirklicht das Projekt im Mühlenanger, federführend von **Thomas Warnecke** in Zusammenarbeit mit dessen Vereinskollegen **Maik Schmale**.

Die Initiative steht für mehr als nur drahtloses Internet. Sie steht für soziale Integration und digitale Chancengleichheit. Sie schafft Brücken zwischen Menschen und eröffnet Möglichkeiten, die über die physischen Grenzen hinausreichen. Der Mühlenanger: Wo Geschichte auf Innovation trifft.

Thomas Warnecke | Systemadministrator

HILFE BEIM HELFEN

EUROPÄISCHER TAG PFLEGENDER ANGEHÖRIGER

Am 6. Oktober begingen wir gemeinsam mit einer Vielzahl anderer lokaler Aussteller den europäischen Tag pflegender Angehöriger im Palais Salfeldt in Quedlinburg. Organisiert wurde diese Veranstaltung von Frau Samantha Mantel, der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Quedlinburg. Als die Anfrage für unsere Beteiligung kam, mussten wir als Pflegedienst nicht lange überlegen. Das Ziel dieses Tages war es, pflegenden Angehörigen eine Plattform zu geben, sich beraten zu lassen, Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen oder einfach nur untereinander in den Austausch zu kommen.

Wir nutzten die Chance, um unser Wohnprojekt „Mühlenanger“ vorzustellen. Zusammenleben mit den Liebsten und Hilfe in unmittelbarer Umgebung: Pflegedienst, Physiotherapie, Begegnungsstätte, Tagespflege. Sozusagen das Rundum-sorglos-Paket für alle Beteiligten. Aus diesem Grund hatten wir unsere Physiotherapeutin **Katrin Schlanstedt** gleich mit im Gepäck.

Als eine der Initiatoren des neuen Elternkreises wirkte **Ulrike Erdmann** ebenfalls mit. Schließlich sind Eltern, die ein Kind mit Beeinträchtigung versorgen und großziehen, genauso pflegende Angehörige – wie Menschen, die ihre Eltern oder Großeltern pflegen.

Die Besucher hatten im Palais Salfeldt die Möglichkeit, Vorträgen zu lauschen, Workshops beizuwohnen, Tipps zur Selbstpflege zu erhalten oder in einem Gespräch einfach nur ihr Herz auszuschütten und von ihrer aktuellen Situation zu Hause zu erzählen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und hoffen dann auf noch mehr Besucher bei der Veranstaltung.

Victoria Burmeister
Pflegefachkraft



IN DOMO
AMBULANTER PFLEGEDIENST

DAS BISSCHEN HAUSHALT ...?

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG

„Das bisschen Haushalt macht sich von allein ...?“ Eben nicht! Und da kommt unser Team ins Spiel, bestehend aus 10 Mitarbeiterinnen. Wir übernehmen die hauswirtschaftliche Versorgung sowie die Betreuung von „großen und kleinen“ Klienten. Wir gehen einkaufen und kümmern uns um die Wohnungs- und Wäschepflege. Wir versuchen, die Alltagsbedürfnisse unserer Klienten zu erfüllen. Auf einer eigenständigen Tour versorgen wir auch die Bedürfnisse unserer Kinder.

Am Anfang ging es vielen unserer Klienten „nur“ um eine Hilfe im Haushalt. Aber die Entwicklung zeigt, dass der Trend mehr und mehr hin zur Betreuung geht. Sie möchten mehr Bewegung und Mobilisation, mehr Begleitungen zu Aktivitäten. Mal

einen Besuch auf dem Wochenmarkt oder einfach nur ein gutes Gespräch bei einer Tasse Tee, das sind die Wünsche, die wir erfüllen können. Niemand ist gern allein, wenn die Familie weit weg ist. „Einsam und allein blüht keine Blume.“

Ich möchte noch die tolle Zusammenarbeit unseres Teams loben. Auch wir hatten im vergangenen Jahr viele Veränderungen mit Höhen und Tiefen. Doch wir haben uns nicht unterkriegen lassen. Jede Einzelne von uns nutzt ihre Stärken für das Wohl unserer Klienten.

Katrin Spering



HERBST-HELDEN

Nicht nur zur Herbstzeit sind unsere Bewohner fleißig – doch dieses Mal wurden sie vom Fotografen erwischt! **Torsten Weber** mäht regelmäßig nach Feierabend die riesigen Grünflächen an seinem Wohnbereich „Duricke“ in Weddersleben. Aber auch das „Benedikt“-Zu-

hause von **Leon, Marcel, Joshua, Andreas** und **Dennis** braucht Pflege, denn das Außengelände ist groß und viele Bäume stehen hier. Gemeinsam mit **Hartmut Kniep** starteten sie ihren Wochenend-Einsatz im Kampf gegen das Laub. Die Bewohner sammeln hier auch reichlich Kastanien für **Yvonne Schott**, die neben ihrer Imkerei in ihrer Manufaktur daraus Marmelade herstellt: Birne-Kastanie.



FACEBOOK: NEULICH BEI UNSERER BIENEN-AG

Ja! Es gibt sie noch und wird sie auch im nächsten Jahr weiter geben! Jedenfalls ist nunmehr die Bienenarbeit abgeschlossen und es folgen Arbeiten in der Werkstatt. Fangen wir also mit der Werkzeugpflege an.

Berufskleidung usw. kostet viel Geld und will somit gepflegt werden. Meine Mitmacher durften letztens meine Handschuhe putzen und so gut es geht vom Propolis befreien. Ich hatte Sattelpflegeseife mitgebracht. Damit geht das ruckzuck.

Und als Dank für das tolle, wenn auch holprige Jahr, gab es wieder ein kleines Abschlussgeschenk für alle.

Yvonne Schott / Manufaktur Krawoll



BENEDIKT-HERBSTFEST MIT KÜRBISSUPPE

NACH 2 JAHREN WAR ES ENDLICH SOWEIT!

Der Regen konnte uns nicht abhalten, unser Herbstfest zu feiern. So fanden wir uns am 20. Oktober in unserem gemütlichen Kellerkaffee zu Kaffee und Kuchen ein. Zu Besuch waren auch unser ehemaliger Bewohner **Frank Onasch** und seine Betreuerin Frau Donner. Die Bewohner erkundigten sich bei Frank, wie es ihm so geht. Es gab viel zu erzählen.

Und dann ging es hoch her in unseren Kellerräumen: Es wurde gekegelt, zur Schlagermusik getanzt und eine Polonaise gestartet. Es wurde viel gelacht dabei. Später gab es Kürbissuppe für alle. Lecker war sie! Diese hatte aber auch in der Vorbereitung viel Arbeit gemacht. In der Kellerküche hatten Bewohner beim Putzen, Schnippeln und Kochen geholfen.

Zum späteren Abend wurde die Feuerschale angezündet – natürlich draußen auf dem Hof. Das Herbstfest ging zu Ende – allen hat es sehr gut gefallen!

Petra Hartmann
Haus Benedikt



WIR HABEN DINOS GESEHEN!



Habt ihr schon mal Dinos gesehen? Also in echt? Natürlich nicht so wirklich Lebende ... Die Benedikt-Bewohner schon! Am 22. Oktober besuchten sie nämlich die Dino-Theater-Show. Im Kaiserhof Quedlinburg erwartete uns ein spannender Nachmittag mit Dinosauriern.

Wir sahen den Tyrannosaurus Rex, den Triceratops und andere ihrer Art. Wir erfuhren viel über die Lebensarten, die Größe der Saurier sowie besondere Merkmale und Gewohnheiten der unterschiedlichen Tiere.

Die Dinos konnten auch gestreichelt werden und – oh Schreck, manche schnappten tatsächlich zu! Das war ein spannender Nachmittag!

Petra Hartmann
Haus Benedikt

URLAUB IN KARLOVY VARY

Karlovy Vary zählt zu den berühmtesten und schönsten Kurorten der Welt. Die Stadt liegt im Westen Tschechiens an der Mündung der Tepla in die Eger – umgeben von vielen Bergen. Bereits im Jahr 2021 führte uns der Weg von unserem Urlaubsort Oberwiesenthal als Tagesausflug nach Karlovy Vary. Schon damals waren wir sehr von den schönen Bauwerken beeindruckt. Aus diesen Gründen buchten wir für dieses Jahr eine Unterkunft: im 5-Sterne-Hotel „Imperial“.

Koffer gepackt – die Spannung stieg – und los ging es endlich am 5. Oktober in Richtung Tschechien. Mit guter Laune und vielen schönen Unterhaltungen vergingen die 4 Stunden Fahrtzeit natürlich viel schneller. Das imposante Hotel thront auf einem Berg mit Blick über die Stadt. Wow!! Wir alle waren von diesem mächtigen Gebäude sehr angetan.

Nun waren wir natürlich sehr neugierig, wie es wohl in den Zimmern aussieht. Allein schon der Eingangsbereich mit seinem 5 Meter hohen Kronleuchter war sehr beeindruckend. Die Zimmer waren sehr geschmackvoll und mit Liebe zum Detail eingerichtet – wie in einem Märchenschloss. Wir können Euch sagen, es ist ein richtiges Luxushotel! Ein großer Wellnessbereich, Kuranwendungen und viele Sportangebote kann man hier nutzen!



Natürlich nahmen wir diese nach unseren Tagesausflügen auch in Anspruch.

Wir erkundeten die Stadt und suchten die Kirche mit den goldenen Spitzen. Ausflüge führten uns zum Aussichtsturm „Diana“, in die Orte Abertamy und Potucky. Das sehr berühmte Karlsbader Heilwasser probierten wir auch – vom Geschmack her ist es aber sehr gewöhnungsbedürftig.

Für uns waren es super Urlaubstage in einem sehr herzlichen und gastfreundlichen Land.

Steffen Himmler / Angerweg



ÜBUNG MACHT DEN MEISTER

Am 24. September trafen sich **Sabrina** und **Christian** zu einem kleinen Tischtennis-Battle. Sabrina erzählte, dass sie für das nächste Jahr noch ein wenig üben möchte. Christian wird sie dabei unterstützen. Wie ihr sehen könnt, hatten beide ihren Sonntags-Spaß.

Steffen Himmler / Angerweg



KLEINE WANDERUNG IN DIE UMGEBUNG

Am 23. September ging es bei schönstem Wetter zu Fuß von Weddersleben, an der Teufelsmauer entlang, über Neinstedt in Richtung Thale und zurück. Auf dem Rückweg gab es für alle „Wanderer“ noch eine kleine Stärkung in Neinstedt im alten Chausseehaus..

Steffen Himmler
Angerweg



BEI DEN SPECIAL-OLYMPICS-LANDESSPIELEN

7X GOLD, 5X SILBER, 3X BRONZE, 1X PLATZ 4, 4X PLATZ 6 UND 1X PLATZ 8

Die Landesspiele in Weißenfels vom 19. bis 22. September waren ein voller Erfolg für unsere Sportler und Sportlerinnen. In den Disziplinen Laufen Einzel, Staffellauf, Weitsprung, Ballwurf, Kugelstoßen sowie Tischtennis Einzel und Doppel holten sich die Athleten ganze 7x Gold, 5x Silber, 3x Bronze, 1x Platz 4, 4x Platz 6 und 1x Platz 8! Wir sind sehr stolz auf euch!

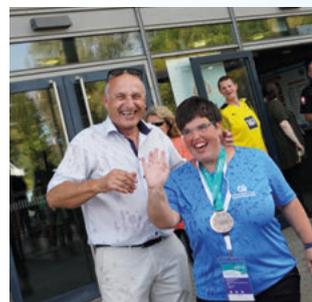
Am Dienstag eröffneten die Landesspiele feierlich. Dabei durfte **Anna** als „Gesicht der Landesspiele“ und Athletensprecherin das olympische Feuer entzünden. Am nächsten Tag wurde bei den Wettkämpfen alles gegeben – gelaufen, gekämpft, geschwitzt und natürlich auch viel gelacht. Zwischendurch machten wir auch beim Gesundheitsprogramm mit. Es wurden kostenlose Gesund-

heitschecks angeboten, wie zum Beispiel „Gesund im Mund“ oder „Gesunde Lebensweise“. Wer am Donnerstagabend noch genügend Ausdauer hatte, schwang bei der Athletendisko im Kulturhaus Weißenfels das Tanzbein.

Nach den Siegerehrungen am Freitag ging es dann auf den Marktplatz zur Abschlussfeier. Hier verabschiedeten sich bis zu den nächsten Spielen Anna zusammen mit Susan Albrecht von Special Olympics Sachsen-Anhalt mit dem Mitmachtanz der Weltspiele „Are you ready“.

Vielen Dank auch an die fleißigen Helfer **Michael Umgelder** und **Sebastian Schubert**, die uns in der ganzen Zeit der Landesspiele in Weißenfels unterstützten. In Erinnerung bleiben 4 spannende, erfolgreiche, freudige und sportliche Tage.

Änne Heydenreich
und **Katrin Schlanstedt**



MIT DABEI WAREN:

TEAM TISCHTENNIS

Christian Otte
Steffi Weißenborn
Jens Dockhorn
Roman Folak
Sabrina Bösenberg

- verreiste das erste Mal in seinem Leben mit Übernachtung
- startete ihren ersten Wettkampf im Tischtennis
- spürte bei der Athletendisko die Bässe und tanzte ordentlich mit
- spielt nach 5-monatigem Training schon in der mittleren Leistungsklasse
- eigentlich Schwimmerin, probiert sich jetzt im Tischtennis aus

TEAM LEICHTATHLETIK

Kai Teske
Lukas Rombusch
Maiki Sinzel
Anna Dilan Dag
Susanne Fischer

Erik Krebs

Sophie Zimmermann

Ursula Richter

- der ehrliche Kugelstoßer
- knackte die Weitsprung-Bestmarke mit 5,62 m
- war der Erste beim Gesundheitsprogramm
- in 3-fach Funktion: Athletensprecherin, Athletin und „Gesicht der Spiele“
- reiste mit Mutti, halbem Hausstand und Hund an und entführte zu guter Letzt unser blaues Lebenshilfe-Schaf Bärbel in den anschließenden Urlaub
- rannte vor den Augen seines Gruppenleiters so schnell, dass er nun auf Arbeit in einem schnelleren Tempo arbeiten muss
- wurde von einem Besuch ihrer Eltern überrascht und wir überraschten die 3 spontan mit einer Wasserdusche für die erzielte Medaille
- immer hoch motiviert als älteste Teilnehmerin

Bei den Landesspielen schliefen wir 3 Tage im Hotel. Wir haben Leichtathletik angesehen und angefeuert. Beim Gesundheitsprogramm ging es um Zahnpflege, wie man sich ernähren soll – war auch wichtig. Bei der Ernährungspyramide mussten wir die Lebensmittel zuordnen, was gesund ist, was zu viel Zucker hat ... Ich war ja beim Tischtennis in der Halle dabei. Die Wärme hat mir zu schaffen gemacht. Ich hab gegen einen Mann und eine Frau gespielt und gegen Neinstedt – die ältere

Dame war Brunhilde. Sabrina, Roman, Christian, Jens waren auch in meinem Tischtennis-Team. Alle haben super gespielt, auch im Doppel – das lerne ich jetzt auch. Ich durfte das erste Mal an einem Turnier teilnehmen. Da bin ich auch stolz auf mich. Sebastian Schubert war unser Teamleiter. Hat er super gemacht. Wir möchten uns bei Änne und Katrin bedanken für die Organisation.

Steffi Weißenborn



EINFACH GLÜCKLICH HOCHZEIT - SCHÖNSTE ZEIT

Am 3. August war der große Tag! Die Trauung im Standesamt Ballenstedt fand mit beiden Familien des Hochzeitspaares statt. Als ein Ehrengast durfte **Ulrike Warnecke** dabei sein, weil sie die beiden in der Krankzeit sehr unterstützt hatte. Der andere Ehrengast war Michael aus Oldenburg – ohne ihn hätte die Feier gar nicht stattfinden können: Er war es, der Kai sein Knochenmark spendete, so dass Kai überlebte. Er war dann auch der Trauzeuge von Kai. Jacquelines Trauzeugin war ihre Schwester Nicole. Als die Feier-Gesellschaft das Standesamt verließ, wartete eine Überraschung auf sie: Einige der Wäscherei-Arbeitskollegen von Jacqueline und Kai warteten zum Gratulieren. Doch vorher musste das Brautpaar eine Aufgabe erfüllen: Das riesige Herz auf dem Laken gemeinsam ausschneiden und hindurchklettern! Unter dem Jubel aller Gäste klappte dieses super.

Bei ihrer ganzen Wäschereigruppe bedankten sich die frisch gebackenen Eheleute später mit einem Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen. „Das war uns wichtig, danke für alles zu sagen“, sind sich beide einig.

Seit 7 Jahren sind sie ein Paar – aber die schweren Jahre zählen mindestens doppelt! Wie der kuno Nummer 49 berichtete, war Kai ja an Krebs erkrankt – und Jacqueline stand die ganze Zeit fest an seiner Seite. Dadurch hatte Kai den Willen, die Krankheit zu besiegen. Und nun besiegelten sie ihre Treue bei der Hochzeit mit dem Versprechen: „In guten wie in schweren Zeiten.“ „Das war die Idee von Jacqueline!“, bestätigt Kai. Jacqueline erzählt dazu den Hintergrund: „Als Freundin bekam ich keine Auskunft, wie es Kai geht, als er im Krankenhaus lag. Da habe ich mich schon mal als seine Ehefrau ausgegeben.“

Jacqueline und Kai – beide himmeln sich an: „Wir haben es nicht bereut, dass wir geheiratet haben – im Gegenteil! Wir sind einfach glücklich!“ Und Jacqueline verrät: „Wir sind wie Seelenverwandte.“





BESUCH BEI FREUNDEN

HERZLICHE BEGEGNUNGEN IN KONSKIE

„Ich war ganz aufgeregt vor der Fahrt! Ausgerechnet zu meinem Geburtstag am 11. September ging es los“, sprudelt es begeistert aus **Nicole** heraus. „Mit uns waren **Maik Rink**, **Jeannine Kapica** und **Simone Kersten** mit auf der Reise nach Polen. Unsere Reiseleiter **Ulrike** und **Hinrich Warnecke** waren schon oft dort – aber wir zum ersten Mal.“

Marcus bestätigt: „Die Fahrt dauerte ewig, denn wir fuhren ja durch ganz Polen. Im Ferienpark angekommen, bezogen wir unsere schicken Bungalows. Erst beim riesigen Frühstücksbüfett merkten wir: Das war alles für uns, denn wir waren allein in der Siedlung.“

„Ich habe mich sehr gefreut, dass ich in der Werkstatt mit den Leuten zusammen basteln konnte. Wir malten und klebten

ausgestanzte Holzmotive auf oder gestalteten Bilder mit Perlen. Einen tollen Fitnessraum gab es für die Leute der Werkstatt.“ Noch ein Höhepunkt fällt Nicole ein: „Wir wurden beim Landrat empfangen – ganz vornehm. Außerdem waren wir jeden Tag unterwegs zu Ausflügen. Abends waren wir unterwegs und haben eine Band auf der Straße erlebt – da ging es ab. Marcus gefiel es ganz besonders im Leonardo da Vinci-Wissenszentrum. Dort fuhr er mit dem Rollstuhl einen Hindernisparcours und testete seine Geschicklichkeit im „Hams-terrad“.

„Alle dort waren einfach super nett. Ich konnte viele Kontakte austauschen. Mit den beiden Dolmetscherinnen Aleksandra und Joanna schreibe ich jetzt ab und

zu. Beide sind Deutschlehrerinnen an der Berufsschule in Konskie.“ Nicole und Marcus hatten ganz besonders die dortige Chefin Barbara Zbylut ins Herz geschlossen: „Sie ist so nett und herzlich!“ „Am vorletzten Tag waren wir in die Werkstatt eingeladen. Wir haben gegrillt, getanzt und bekamen T-Shirts geschenkt. Bei der Verabschiedung hatten alle Tränen in den Augen. Aber sie wollen uns nächstes Jahr im Frühling besuchen.“ Nicole und Marcus sind sich einig: „Wir waren eine lustige Gruppe. Es hat total Spaß gemacht. Ein großer Dank an Ulrike und Hinrich – ihr habt das so toll gemacht!“

**Nicole Buchmann
und Marcus Gärtner**





AUF ZUR SAFARI DER WÄSCHEREI-GRUPPE

Am 11. Oktober war es endlich soweit – wir starteten nach Stangerode zu einer Safari-Tour. Wir fuhren im Jeep durch den 1000 Hektar großen Wald und das Wiesengelände. Das ist so riesig wie fast 1000 Fußballfelder zusammen! Dabei wurden wir ganz schön durchgeschüttelt. Dort haben ca. 1300 wild lebende Tiere ihr Zuhause. In einem für Besucher zugänglichen Gehege durften wir von den Jeeps aus die Rehe und Hirsche füttern. Die Fahrt dauerte etwa 1 Stunde – und die hat uns Spaß gemacht! Anschließend plünderten wir den Hofladen vom Hotel Nordmann. Jeder kaufte sich ein Souvenir als Andenken. Am interessantesten waren die Würstchen aus Bisonfleisch. Bevor es wieder zurückging, machten wir an einer Gulaschkanone halt. Es gab leckere Erbsensuppe mit Bockwurst. Nach einer Eis-Pause in Groß Orden fuhren uns die Taxis wieder nach Hause. Ein abwechslungsreicher und schöner Tag ging zu Ende. Wir hatten viel Spaß. Noch an den nächsten Arbeitstagen war unser Abenteuerausflug Thema Nummer 1.

Susanne Börner

GESCHENKTES EIS IST AM LECKERSTEN!

Marlies Henrich ist eine coole Socke. Ihr Herz hängt immer noch an der Wäscherei. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand der Lebenshilfe kommt sie uns ab und zu besuchen. Und sie brachte eines Tages Eis mit. Es war nicht mehr so warm – aber Eis geht immer! Wir freuten uns mächtig und schleckten um die Wette! Danke, Marlies Henrich!

Die Mitarbeiter der Wäschereigruppe und Gruppenleiterin Susanne Börner



EINE LEGENDE GEHT IN RENTE

Tränenreiche Verabschiedung von unserem Ecki nach 26 Jahren gemeinsamen Schaffens in der Tierpension. Ein Kollege der ersten Stunde, denn er war von Beginn der Tierpension an dabei. Er war eine große Unterstützung für mich als Neuling in der Lebenshilfe. Egal, was in der Lebenshilfe und im Dorf passierte – „Werkspion“ Roland Eckner wusste über alle Dinge Bescheid und so war ich informiert. Danke für all die Jahre mit Höhen und Tiefen! In Freud und Leid warst du eine Bereicherung. Genieße dein Senioren-Dasein und sei stets bei uns willkommen!

Evelin Schönefuß



DANK FÜR LANGJÄHRIG GUTE ARBEIT

Mit Verspätung – aber von Herzen – gab es für 25 + 1 Jahre unserer Tierpension „An der Bode“ eine Feier. Mit einer Scheckübergabe bedankten sich der Vorstand und der Geschäftsführer der Lebenshilfe für unsere Arbeit. Das Geld war bereits gut angelegt in standesgemäße Tierpensions-T-Shirts mit neuem Logo. Danke dafür!

Evelin Schönefuß



SCHLEMMERKISTEN MIT REGIONALEN PRODUKTEN



Die „Harzer-Schlemmerkiste“ ist eine Zusammenstellung von regional typischen Produkten aus dem Landkreis Harz und präsentiert Ihnen einen kulinarischen und touristischen Einblick in unsere schöne Region. Damit keine Kiste einer anderen gleicht, hält das Portfolio Brotaufstriche, Gewürze, Gebäck, Honig von diversen Imkern, Kaffee, regionale Wurst-, Fleisch- und Feinkostspezialitäten, scharfen Senf sowie feinste Liköre oder Teevariationen bereit. 100 % Genuss ist ein Versprechen!

„Harzer Schlemmerkiste“ – das Original

Eine wechselnde Auswahl von 7 bis 8 Produkten für 37,50 €

„Harzer Schlemmerkiste SONDEREDITION“

Vereinigt bis zu 8 kulinarische Spezialitäten zum Preis von 55,00 €

„Harzer Minikiepe“

Das „kleine Mitbringsel“ mit bis zu 4 Produkten für 15,00 €



Die „Harzer Schlemmerkiste“ gibt es im EDDI-Markt Weddersleben in den verschiedenen Varianten zu kaufen.

Ein köstlicher Gruß aus der Heimat.

DAS OPTIMALE GESCHENK – NICHT NUR ZU WEIHNACHTEN.

Am Freitag, dem 13. Oktober, waren **Manuela Schön, Daniela Schulze** und ich zur Presse-Präsentation der „Harzer Minikiepe“. Auf dem „Kühlmanns Hof“ in Wienrode war eine sehr schöne Atmosphäre. Alle Leute lernte ich kennen, die für die Harzer Schlemmerkisten und Kiepen verantwortlich sind. Sie waren alle sehr nett und wollten wissen, wie die Arbeit in unserem EDDI-Markt so ist. Weil ich die Harzer Kisten und Kiepen im EDDI packe, durfte ich mit auf das Foto. Herr Zahn lobte auch die Arbeit der Gruppen der Lebenshilfe, die die Kisten ebenso packen.

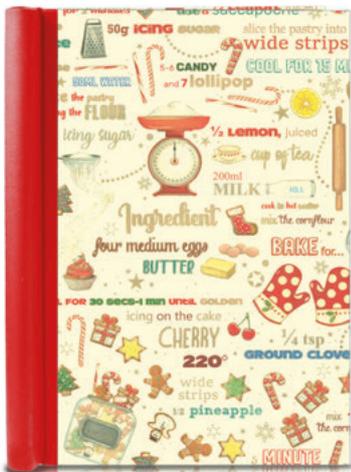
Außerdem gab es bei der Präsentation selbst gemachte Erdbeermarmelade und Apfelsaft zum Kosten. Es war ein sehr schöner Tag.

Susi Fischer

*Im Arbeitsbereich werden die Kisten von **Uwe Schuhmann** und seinem Team gepackt. Hier stellen sie gerade 100 Kisten der Sonderedition zusammen.*



Zauberhafte Geschenkideen



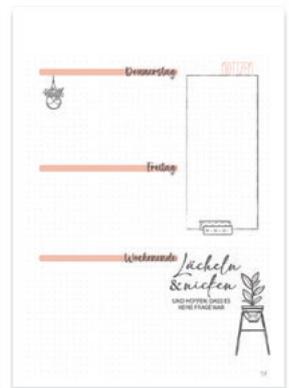
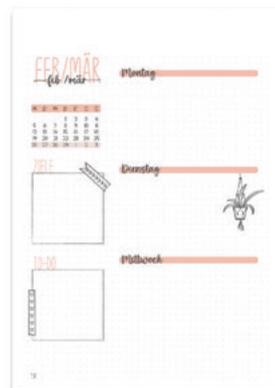
Weihnachten ohne Plätzchen? Wir alle lieben den Duft von Zimt, Kardamon und frisch gebackenen Weihnachtsleckereien im Haus. Damit nun endlich die liebsten Rezepte zauberhaft **FAIR**staut werden können, haben wir den Klemmbinder „**Weihnachtsbäckerei**“ entwickelt. Wunderschöne Illustrationen von Lebkuchenhäusern, Zuckerstangen und Backzutaten sind mit einem zarten Golddruck kombiniert.



Die schönste Zeit des Jahres lässt sich am besten mit unserer exklusiven **FAIRklemmt**-Weihnachtskollektion feiern. Wunderschöne Klemmbinder in edlen Weihnachtsdesigns laden in eine Welt voller festlicher Stimmung ein. Die neuen Klemmmappen „**Wintermelodie**“, „**Mistletoe**“ und „**Merry Christmas**“ rufen das besondere Flair der Weihnachtszeit hervor.



Ebenfalls ganz neu im Sortiment ist der Jahresplaner für 2024. Das **FAIRklemmt** **Bullet Journal** hilft, Termine, Pläne, Ziele und Wünsche zielgerichtet zu verfolgen und nicht aus dem Blick zu verlieren. Das Journal passt perfekt in einen Klemmbinder A4. Es beinhaltet Jahres-, Monats- und Wochenübersichten in 160 liebevoll designten Seiten. Witzige und zauberhafte Sinnsprüche bereichern das Journal. Zudem gibt es praktische Habbit-Tracker, einen Haushaltsplan, Sparziele, einen Life-Check und Weihnachtsplaner.



Ganz neu im Sortiment befinden sich hochwertige Ringordner mit einer praktischen Hebelmechanik. Unsere **FAIRklemmt** Bestseller „**Primavera**“, „**Art Déco**“ und „**Euca-lipto**“ als Ordner **FAIR**schönern sowohl Wohnzimmer als auch Büro und helfen, das Papierchaos stilvoll zu organisieren.

Sabine Kiel | **FAIRklemmt**



Vorbereitungen
FÜR EIN TOLLES
EVENT



Bildschöne Eindrücke
von unserem
24. Vorfreude-Weihnachtsmarkt



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der diesjährige Vorfreude-Weihnachtsmarkt ist fast Geschichte, die Kantine sieht aus, als wäre nichts gewesen. Auf dem Markt wurde die Bühne abgebaut, die Hütten nach Quedlinburg abtransportiert. Es war mal wieder ein sehr anstrengender, aber auch ein schöner Vorfreude-Weihnachtsmarkt. Unsere Vorsitzende Petra Graßhoff, hat den Dank schön in Worte gefasst. Dem kann und möchte ich mich von

ganzem Herzen anschließen. Viele Tage der Vorbereitung, des Aufbaus, der Planungen bedarf es, um so eine Veranstaltung zu organisieren. Es hat mal wieder alles wunderbar geklappt. Wir werden jetzt nachbereiten und freuen uns auf Ihre Anregungen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit.

Mit besten Grüßen
Andreas Löbel







Fröhliches
TREIBEN UND
SCHLEMMEN



Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

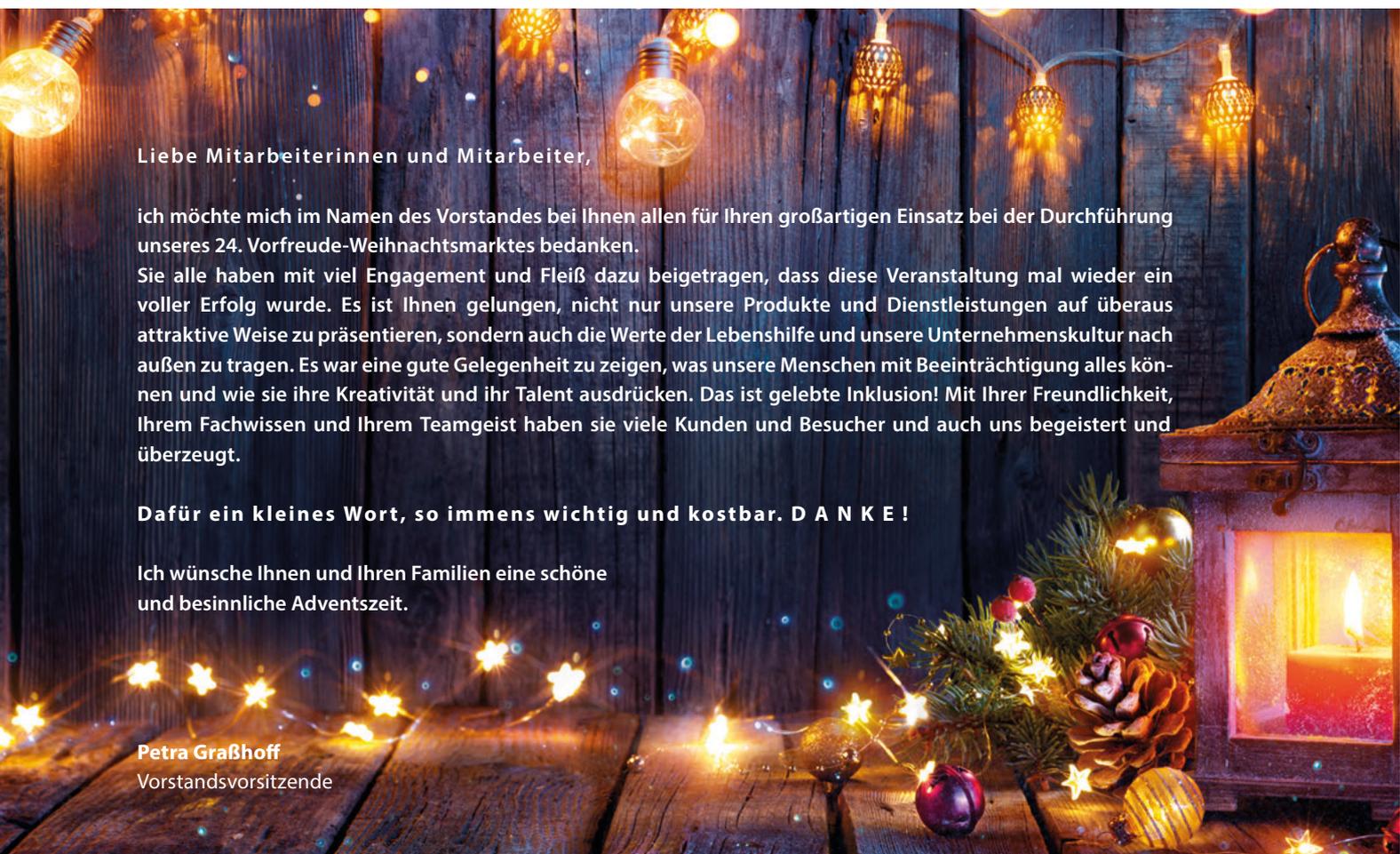
ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei Ihnen allen für Ihren großartigen Einsatz bei der Durchführung unseres 24. Vorfreude-Weihnachtsmarktes bedanken.

Sie alle haben mit viel Engagement und Fleiß dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung mal wieder ein voller Erfolg wurde. Es ist Ihnen gelungen, nicht nur unsere Produkte und Dienstleistungen auf überaus attraktive Weise zu präsentieren, sondern auch die Werte der Lebenshilfe und unsere Unternehmenskultur nach außen zu tragen. Es war eine gute Gelegenheit zu zeigen, was unsere Menschen mit Beeinträchtigung alles können und wie sie ihre Kreativität und ihr Talent ausdrücken. Das ist gelebte Inklusion! Mit Ihrer Freundlichkeit, Ihrem Fachwissen und Ihrem Teamgeist haben sie viele Kunden und Besucher und auch uns begeistert und überzeugt.

Dafür ein kleines Wort, so immens wichtig und kostbar. D A N K E !

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Petra Graßhoff
Vorstandsvorsitzende





Viele Helfer
BEIM VORFREUDE-
WEIHNACHTSMARKT



SPIELEN, SPRECHEN, KÄMPFEN VERSCHIEDENE ROLLEN BEIM MITTELALTER-THEATER



Fotos (5): Jürgen Meusel

Ein ereignisreiches Jahr liegt auch hinter allen, die aktiv beim „Kaiserfrühling Quedlinburg e. V.“ dabei sind. Toll, dass wir zum Sommerfest in der Werkstatt und im Hort Wernigerode eine kleine Kampf-Show vorführen konnten. Aber das Trainieren und Kämpfen mit echten Schaukampf-Waffen machen wir ja nur „nebenbei“. Tatsächlich spielen wir bei den Historien-Stücken mit, die meist in Quedlinburg am historischen Finkenherd aufgeführt werden.



Dieses Jahr zeigten wir die „Reichsversammlung Ostern 973“. Vor 1050 Jahren kamen aus ganz Europa die Gesandten und schworen ihrem Kaiser Otto I. ihre Treue. 3000 Gäste wurden mehrere Tage mit 1.000 Schweinen, 10.000 Hühnern, 10.000 Litern Bier und Wein und vielem mehr versorgt - von **Daniela Kraft** als empörte Küchenmagd überzeugend gespielt. **Leon Keil** und **Matthias Ottenberg** traten als Boten des Dänenkönigs Blauzahn mit einer Kiste mit Gold vor den Kaiser und stießen mit ihren Bechern auf sein Wohl an: „Skål!“ Aus Ungarn angegeist, trat **Dominic Jaffke** mit Bogen, Pfeil und einer Salami auf: „Ich wünsche euch alle Gesundheit dieser Welt und 1 Million Pferde!“ Das war ein Teil seines Textes, den er in gebrochenem Deutsch sprach.

Auch der Vertraute des Kaisers Hermann Billung musste vortreten. Er wurde angeschuldigt, im Bett seines Kaisers geschlafen zu haben. „Ihr wart in Italien – und das Bett hat ganz schön gekrabbelt!“, erklärte **Maik Teichmann**, bevor der Kaiser mit dem Schwert auf ihn zukam.

Auch **Marvin Müller** als Markgraf Hodo wurde getadelt: er hätte statt der Feinde die Freunde des Kaisers überfallen. „Aber es war stockfinstere Nacht!“, rechtfertigte sich der Hauptmann. Die Wachen **Helmut Zech** und **Ronny Hauschke** standen ihm zur Seite. Über den ganzen Hoftag führte Schreiber **Raik Liesecke** Protokoll. Aber als es langweilig wurde, zeichnete er lieber von der Prinzessin ein Akt-Bildnis. Auch **Torsten Buchholz** unterstützte die Theatergruppe bei einigen Auftritten.

Im vorigen Jahr 2022 gab es 19 Aufführungen im Quedlinburger Festjahr. Dieses Jahr waren „nur“ 15 Auftritte geplant – die letzten beiden zum Kaiser-Otto-Fest in Magdeburg. Dazu kam noch der Festumzug in Merseburg. Und wir alle sind gespannt, welches Stück 2024 gespielt wird und mit welchen Rollen wir dort mitspielen werden. Hoffentlich sind wieder einige Sprechrollen dabei. Dazu braucht es dann aber wieder einiges an Probenzeit. Und vielleicht wird auch eine kleine Kampf-Szene eingebaut? Es ist einfach schön, dass wir so gut in den Verein von den Mitgliedern aufgenommen wurden und wir gemeinsam die Proben, Auftritte und kleinen Feiern erleben.



Fotos (2): Christine Loch



KNALLBUNTE BEGEISTERUNG

4. GRAFFITIPROJEKT IN MOLMERSWENDE

Seit 2004 sprühen wir vor Ideen mit unseren Graffiti-Projekten. Zum letzten Mal konnten **Ivonne**, **Steven** und **Marvin** 2018 in Molmerswende aktiv sein. Dort begannen wir mit einem riesigen Wandbild auf dem Kunsthof-Gelände. Genau 5 Jahre später vollendeten **Jürgen**, **Kevin** und **Leon** das „QUER-FELD-EIN“-Kunstwerk – zusammen mit unserem Spray-Profi-Künstler Gusdav Heis und weiteren be-

geisterten Aktionskünstlern der Evangelischen Stiftung. Alle sprühten so vor Begeisterung, dass Organisator Heiko Marks weitere Farben heranholen musste. Kein Wunder, denn alle hatten tolle Ideen, um Farbe und Motive an die Wände zu bringen. Wir freuen uns auf 2024, wenn der Liwet-Kunstverein ein weiteres Graffiti-Projekt startet! Und ein großer Dank an alle, die es unterstützen!



STIMMUNGSVOLLE MUSIK

MUSIKSTUNDE IN DER TAGESFÖRDERSTÄTTE

„Silke, ist heute Musik?“, kommt **Vincent** fragend über den Flur gelaufen. „Musik, Musik ...!“, ruft **Doreen** laut hinterher. Ja, heute ist Dienstag. Alle sind ganz aufgeregt, denn immer dienstags wird es lustig und stimmungsvoll in der Tagesförderstätte.

Die Instrumente werden verteilt. Jeder hat dabei schon sein festes Lieblingsinstrument. **Sandra** kann den Schellenkranz gut halten und mit der anderen Hand mit einer Rassel darauf klopfen. Sie spürt die Vibrationen in ihren Armen

und freut sich sehr, dass sie „alleine Musik machen“ kann.

Jens ist unser Trommler, **Vincent** sitzt am Keyboard, **Norman** schüttelt die große Holzrassel und **Nico** liebt seine Triangel.

Doreen ist auf ihre einfache Röhrentrommel ganz fixiert, die sie sehr gut im Rhythmus der Musik schlägt. Sie bewegt ihren ganzen Körper im Takt dazu.

Nach unserem obligatorischen Begrüßungslied „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“ darf sich jeder seinen Lieblingshit wünschen. Eine kunterbunte Mischung aus Schlagern, Volksmusik, bekannten Kinderliedern und aktuellen Chart-Hits kommt dabei heraus. Meist verlieren wir uns dann in stimmungsvollen Party-songs, die alle mitsingen können.



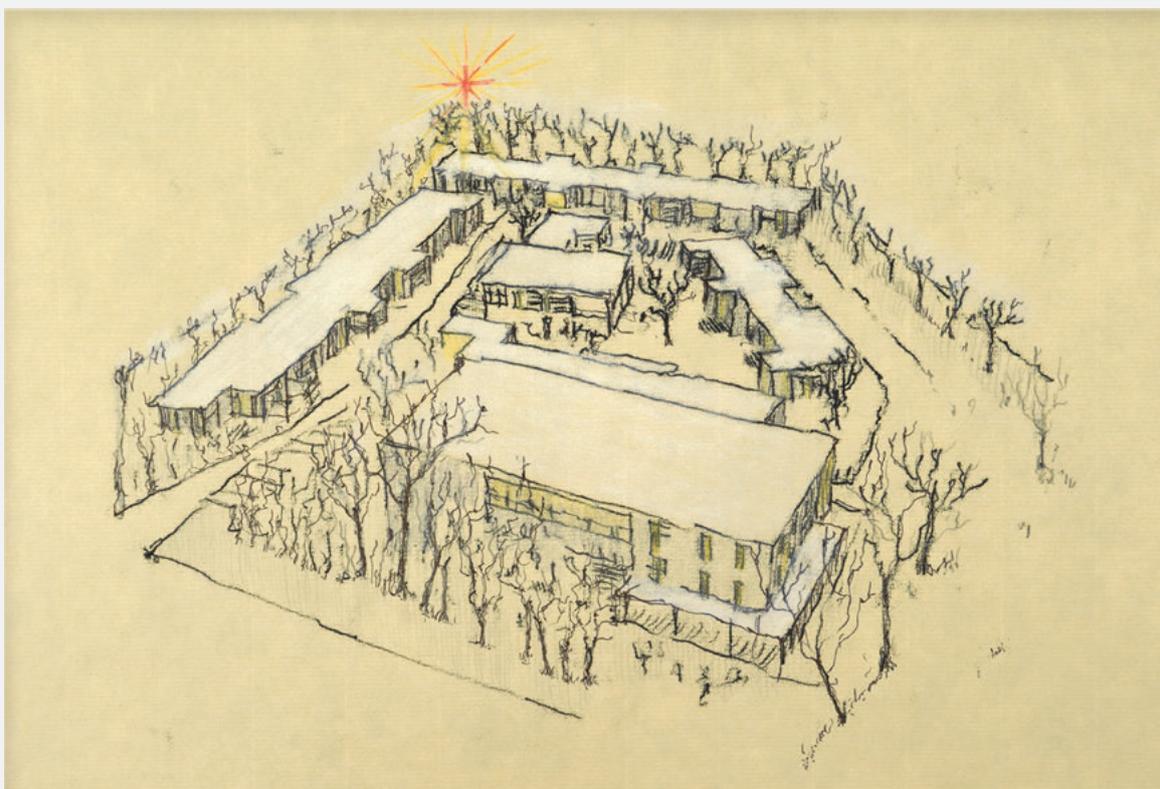
Ertönt dann aber „Wer hat an der Uhr gedreht ...“, geht ein allgemeines Seufzen durch den Raum. Ohhh schade, schon zu Ende? Alle wissen, dass dies unser Abschlusslied ist. Als wirklich allerletzte Zugabe läuft „Alle Leut', alle Leut' gehn jetzt nach Haus“. Während das Lied läuft, werden die Instrumente eingesammelt. Jeder Musiker legt seines ordnungsgemäß in den Karton zurück. **Nico** stellt die Stühle zusammen und freut sich dabei schon auf's nächste Mal.

Silke Hüffner | Tagesförderstätte



Frohe Weihnachten

sowie ein gesundes und friedliches neues Jahr!



Zeichnung von Martin Straka - Inklusives Wohnquartier Mühlenanger - Quedlinburg

IMPRESSUM



LEBENSILFE
Harz-Kreis-Quedlinburg gGmbH



Das **kunoMagazin** ist eine kostenlose Information der Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg und erscheint alle zwei Monate.

Herausgeber: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg
gemeinnützige Gesellschaft mbH,
Quedlinburger Str. 2, 06502 Thale OT Weddersleben
Gesellschafter: Lebenshilfe Harz-Kreis-Quedlinburg e. V.,
Kaiser-Otto-Straße 25, 06484 Quedlinburg
Spendenkonto: Harzsparkasse
IBAN: DE30 8105 2000 0901 0264 33
BIC: NOLADE21HRZ

Meinungen, Hinweise, Berichte und Termine sowie Abo-Wünsche
des **kunoMagazins** als Heft oder PDF per E-Mail an:
kuno@meine-lebenshilfe.de oder
Kontakt unter 03946 – 9810-109

Redaktion / Satz / Layout: Die **kuno-AG**
Sabine Kiel / René Tittel / Eike Helmholz
Lektorin: Antje Dirr
Redaktionsschluss: 23. Oktober 2023
Auflage: 1000 Druckexemplare,
gedruckt auf FSC-zertifiziertem Altpapier
Druck: Harzdruckerei Wernigerode
Fotos: Rechte bei der Lebenshilfe

Titelbild: Portrait von **Mario Schmidt**

WWW.MEINE-LEBENSILFE.DE

